

MUDAM

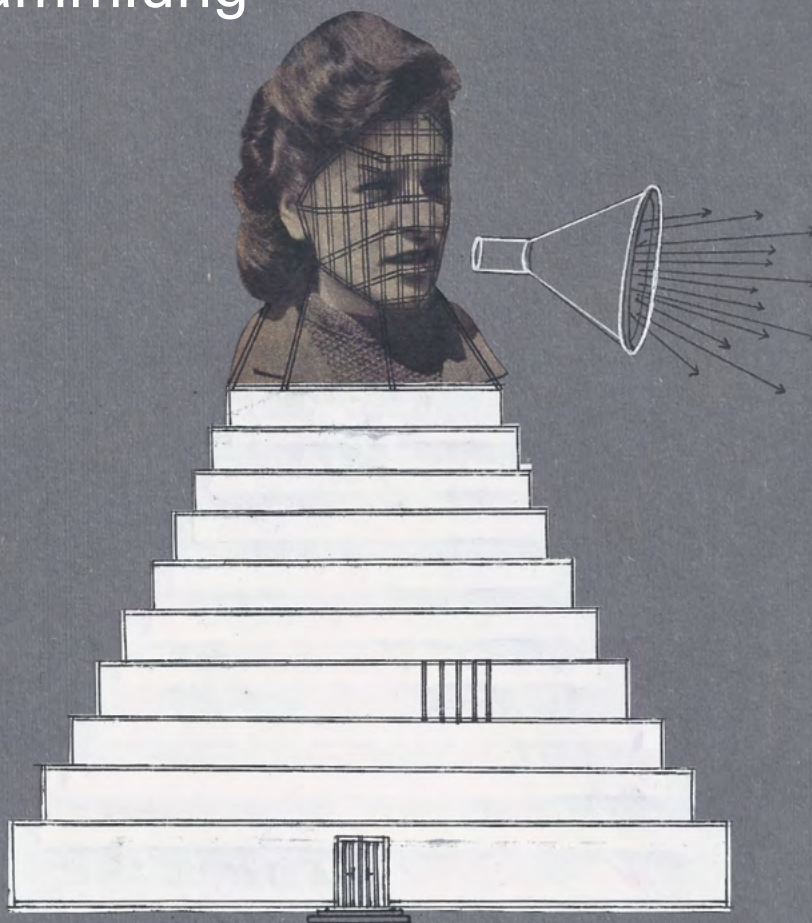
Das Museum für zeitgenössische Kunst in Luxemburg

DE



Radio Luxembourg: Echoes across borders

Neue Präsentation
von der Sammlung

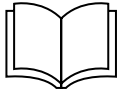


mudam.com

MUDAM

Heft in Leichter Sprache

Über die Ausstellung



Dieses Heft ist in Leichter Sprache

Die Ausstellung heißt:

„Radio Luxembourg: Echoes across borders“

Das ist Englisch und heißt:

„Radio Luxemburg: Echos über die Grenzen hinweg“

Im Jahr 2023 haben 2 Sammler
dem Mudam 20 Kunst-Werke geschenkt.
Sie heißen Gaby und Wilhelm Schürmann.
Sie sind Deutsche.

Das Mudam Museum hat schon viele
Kunst-Werke vorher gehabt.
Ein paar davon sind in der Ausstellung.
Verschiedene von den geschenkten Kunst-Werke
kann man auch in der Ausstellung finden.

Hier finden Sie mehr Informationen:



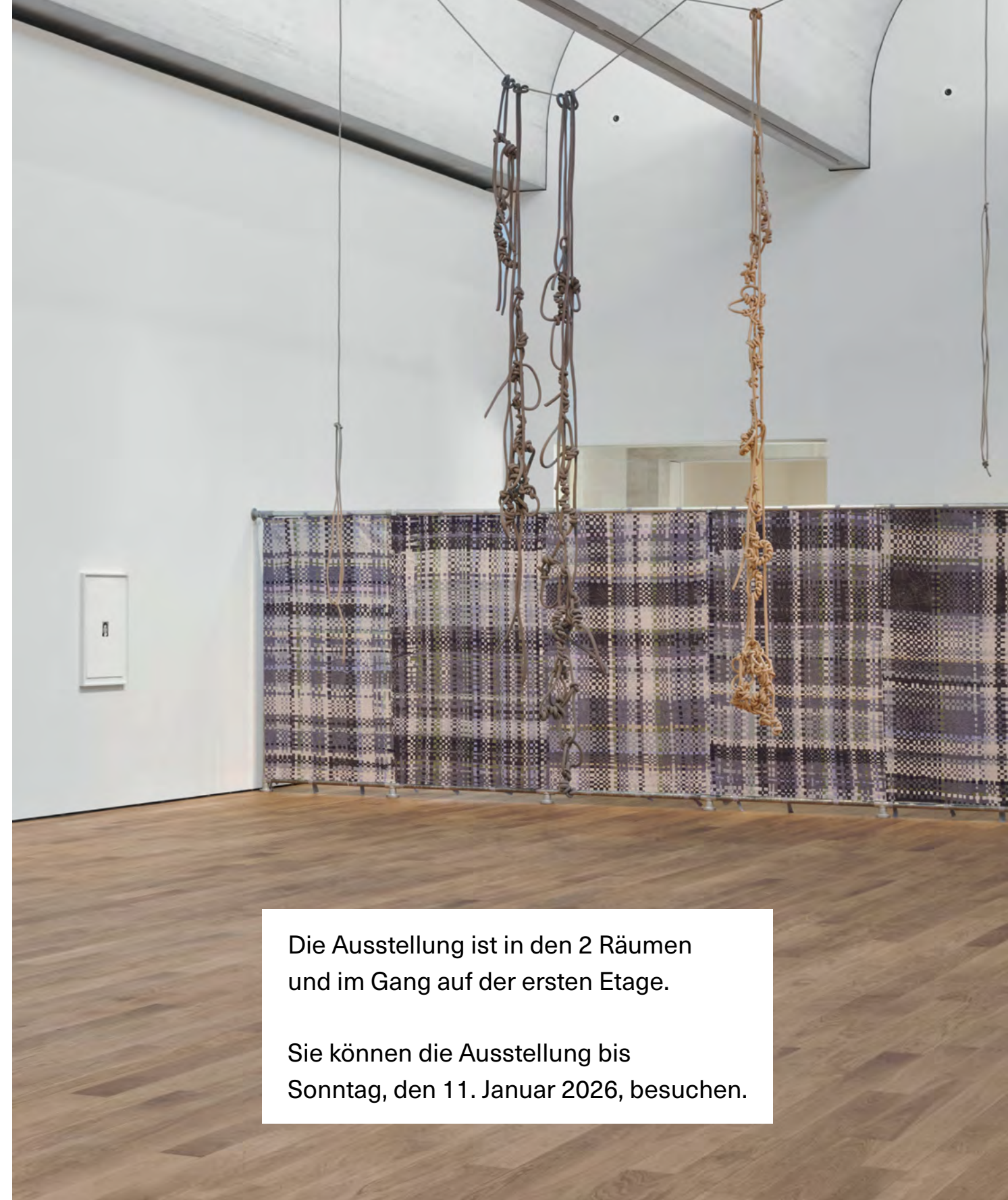
Telefon: 45 37 85 531



Email: visites@mudam.com

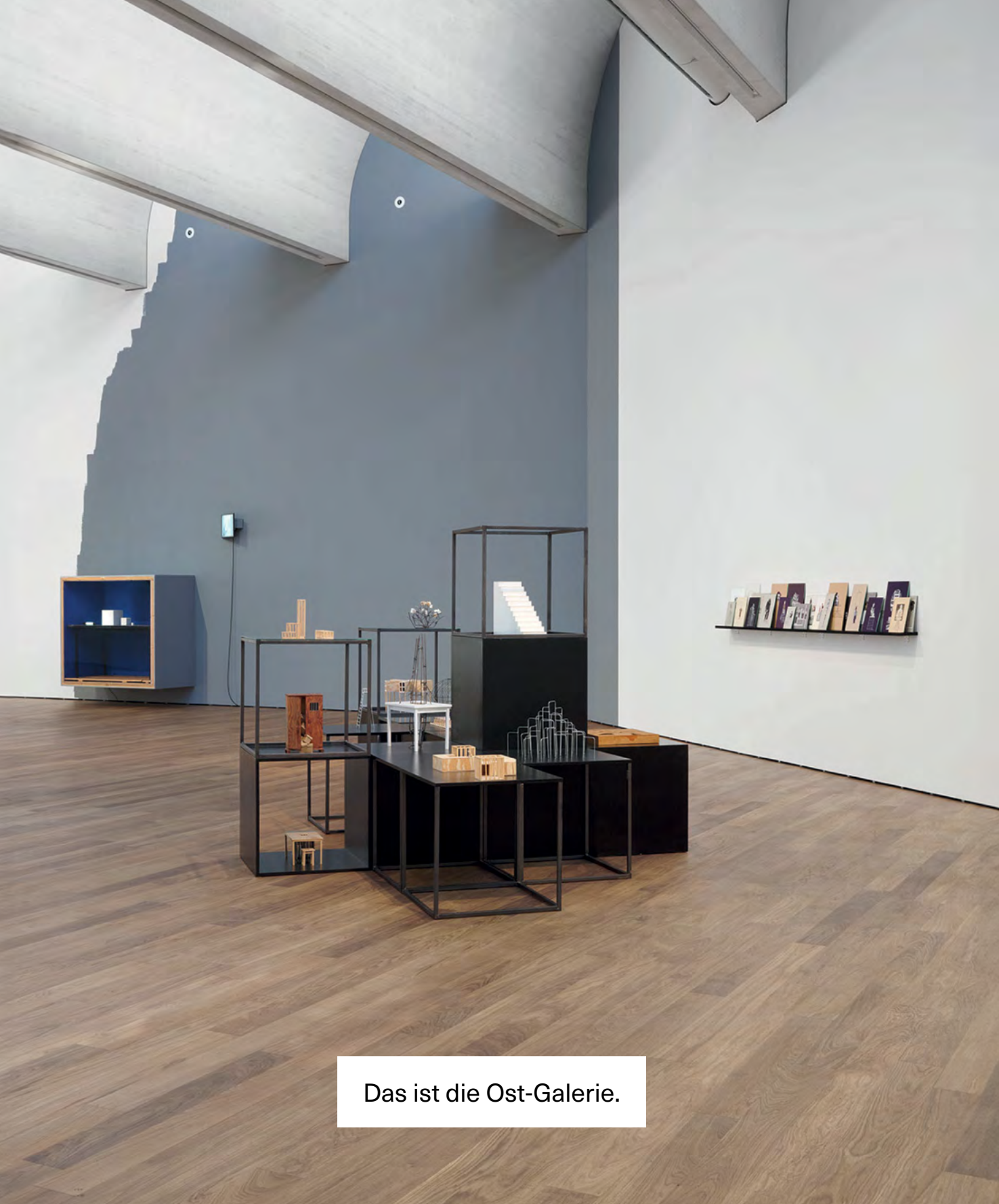
Sie können auch eine Führung buchen.

Führung heißt: Jemand geht mit Ihnen durch das Museum.



Die Ausstellung ist in den 2 Räumen
und im Gang auf der ersten Etage.

Sie können die Ausstellung bis
Sonntag, den 11. Januar 2026, besuchen.



Das ist die Ost-Galerie.

Neue Kunst-Werke von Künstlerinnen

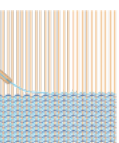
Die Kunst-Werke wurden von Künstlerinnen gemacht.
Die Künstlerinnen wurden zwischen 1930 und 1991 geboren.
Die Künstlerinnen kommen aus Europa und den USA.
Verschiedene Kunst-Werke in der Ausstellung sind sehr alt.
Das älteste Kunst-Werk ist aus dem Jahr 1967.

Die Künstlerinnen benutzen verschiedene Methoden.
Sie machen Skulpturen aus Materialien wie Metall, Leder oder Stoff.
Sie nehmen Motive aus der Architektur,
zum Beispiel von einer Treppe oder einer Wind-Mühle. 

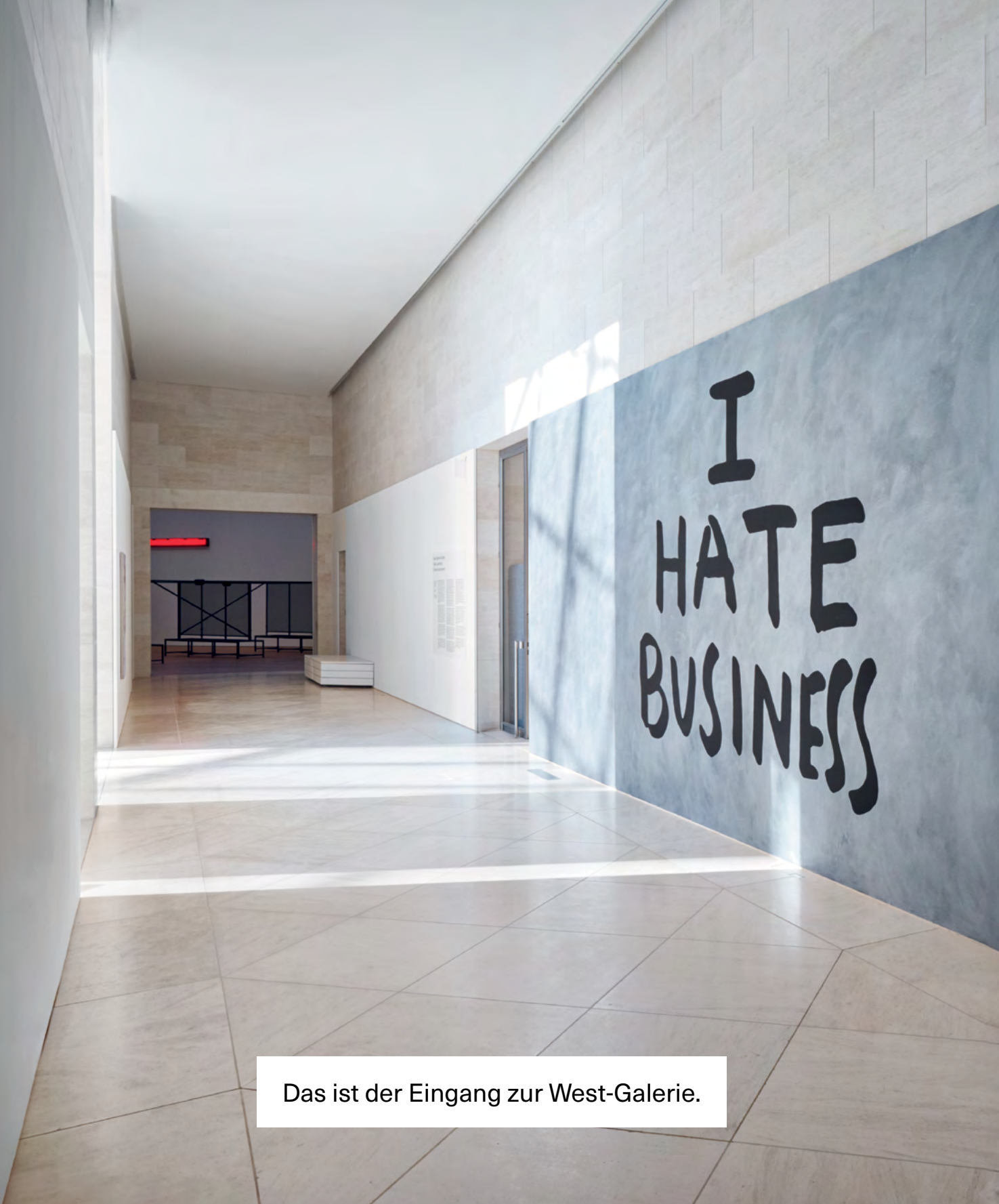
Sie benutzen Objekte aus dem Alltag und verändern sie.

Die Künstlerinnen erschaffen ihre Kunst-Werke:

- Mit ihren Händen.
- Mit Werkzeugen.

Sie machen **zum Beispiel** ein Stück Stoff mit einem Web-Stuhl. 

Das Team vom Museum hat auch ein Kunst-Werk gemacht.
Ein Bild wurde auf die Wand gemalt.



Das ist der Eingang zur West-Galerie.

Die Themen von der Ausstellung

Die Künstlerinnen arbeiten mit Sachen von früher.

Die Themen von der Ausstellung sind:
Der Alltag und wo wir leben.

Was ist Alltag?

Alltag heißt: Wie etwas normalerweise ist.

- Wie wir Technik benutzen.
- Große Veränderung in der Politik.
- Kunst von der Straße.

Zum Beispiel: Bilder, Graffiti,...

Die Künstlerinnen kritisieren wichtige Themen von ihrer Zeit.

Zum Beispiel:

- Der Kauf von Produkten.
- Probleme in der Gesellschaft.

Gesellschaft heißt: Verschiedene Menschen leben zusammen.

Die Menschen zerstören die Natur.
Sie sind eine Gefahr für die Natur.

Die Künstlerinnen denken darüber nach,
wie man diese Sachen verändern kann.

West-Galerie

In der West-Galerie stehen **5 Fernseher** auf dem Boden.
Auf dem Fernseher sind 5 Videos von der Künstlerin **Diana Thater**.
Diana Thater wurde 1962 in San Francisco, USA, geboren.

Sie interessiert sich für Tiere und die Natur.
Ihre Videos zeigen eine erfundene Geschichte.

Der Geist von einem Mädchen wird in den Kopf von einem Affen gemacht.
Diana Thater will, dass wir nachdenken.

Zum Beispiel:

- Wilde Tiere und Haus-Tiere.
- Natur und Technik.
- Mensch und Tier.
- Mensch und Natur.



In der Galerie sind **5 Koffer**.

Das ist ein Kunst-Werk von der Künstlerin **Zoe Leonard**.

Zoe Leonard wurde 1961 in New York, USA, geboren.

Man sieht nicht, was in den Koffern ist.

Die Koffer haben verschiedene Größen und Farben.

Freunde und Familie von Zoe Leonard haben ihr die Koffer gegeben.

Sie haben die Koffer für Reisen benutzt.

Verschiedene Koffer sind kaputt und haben Flecken.

Zoe Leonard zeigt uns Sachen aus dem Alltag.

Wir sehen die Sachen auf eine neue Art und Weise.



Ost-Galerie

In der Ost-Galerie gibt es ein Kunst-Werk aus schwarzen Würfeln.

Das Kunst-Werk ist der Künstlerin **Eva Kot'átková**.

Sie wurde 1982 in Prag geboren.

Prag ist die Haupt-Stadt von Tschechien.

Ihr Kunst-Werk heißt:

„Controlled Memory Loss“.

Das ist Englisch und heißt:

„Kontrollierter Gedächtnis-Verlust“.

Auf den Würfeln stehen kleine Modelle von Wohn-Häuser.

An der Wand sind Bilder, Zeichnungen und Kollagen.

Man sieht Menschen, die in den Häusern eingesperrt sind.

Es gibt viele Regeln in der Gesellschaft:

- Wie man sich benimmt,
- Wie man allein lebt,
- Wie man zusammen lebt.

In Tschechien gab es früher viele Regeln.

Auch heute gibt es viele Regeln.

Verschiedene Regeln können Menschen einsperren.

So wie die Wände von einer Wohnung.





In der Galerie steht eine Metall-Treppe.

Sie ist sehr groß und reicht vom Boden bis zur Decke (Plafond).

Sie ist krumm und verformt.

Sie sieht aus, als ob eine Katastrophe sie kaputt gemacht hat.

Das ist ein Kunst-Werk von der Künstlerin Monika Sosnowska.

Sie wurde 1972 in Ryki, Polen, geboren.

„Stairway“ heißt: „Treppe“.

Das Kunst-Werk erinnert an eine Feuer-Treppe.

Was ist eine Feuer-Treppe?

Eine Feuer-Treppe ist oft aus Metall.

Sie ist außen an einem Haus.

Sie ist für den Not-Ausgang.

Die Künstlerin hat so eine Treppe in Tel Aviv gesehen.

Tel Aviv ist eine Stadt in Israel.

Die Künstlerin interessiert sich für Architektur.

Die Treppe stürzt ein.

Genau so wie in der Gesellschaft.

